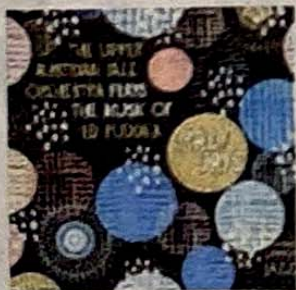


JAZZ



Upper Austrian Jazz Orchestra „Crazy Days: UAJO Plays The Music Of Ed Puddick“

(ATS Records) Seit 30 Jahren ist das UAJO das Bigband-Aushängeschild Oberösterreichs. Christian Maurer ist der Mastermind und ihm gelingt das Kunststück, die zahlreichen Musiker je-

des Jahr für zumindest ein Projekt zusammenzuführen. Auf „Crazy Days“ spielen die Oberösterreicher die Musik des bei uns unbekannt Briten Ed Puddick. Er schreibt vielschichtige Stücke, die er auch thematisch zusammenfasst, diesmal in Form einer üppig instrumentierten fünfteiligen Brexit-Suite. Die Solisten nutzen die gebotenen Freiräume mit beherztem Swing und überschäumender Fantasie. Sehr schön, elegant. (haun)



Upper Austrian Jazz Orchestra „Brazilian World Music Project“

(ATS Records) Das zweite Werk des UAJO beschäftigt sich mit Brasilien. Das scheint fast ein wenig gefährlich, der fette Bigband-Sound könnte die Zartheit des Bossa Nova erschlagen. Das geht aber in diesem Fall recht gut zusammen und auch die Eigenkompositionen haben den nötigen Charme und die feinsinnige Leichtigkeit, die diese Sounds brauchen. (haun)



Manfred Weinberger „Nonet – In Presence of Kenny Wheeler“

(ATS Records) Weinbergers Nonett agiert im Geiste des kanadischen Instrumentalkollegen Kenny Wheeler. Die Stücke sind fein zusammengestellt, haben Brüche und überraschende Wendungen. Häufig wird auch das Thema-Soli-Thema-Strickmuster verlassen, das sorgt für Abwechslung und Spannung. Die große Besetzung ermöglicht Variantenreichtum. (haun)

